

**Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Jöllenbeck am 29.01.2009**

Tagungsort: Aula der Realschule Jöllenbeck

Beginn: 17:00 Uhr

Sitzungspause:

Ende: 20:00 Uhr

Anwesend:

CDU

Herr Hans-Jürgen Kleimann

Herr Peter Kraiczek

Frau Brigitte Otto

Herr Erwin Jung

ab 19.45 Uhr abwesend

Herr Stefan Lazdins-Tobusch

Herr Paul Stückemann

SPD

Frau Dorothea Brinkmann

Herr Otto-Hermann Eisenhardt

Herr Yusuf Ingin

Herr Ralf Tiekötter

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Jens Julkowski-Keppler

Frau Lina Keppler

BfB

Herr Günther Salzwedel

FDP

Herr Gregor vom Braucke

von 17.00 Uhr bis 17.20  
Uhr abwesend

Nicht anwesend:

SPD

Herr Hans-Ulrich Spanka

## Zu Punkt 1

### Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Jöllenbeck

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer:

1.1 Herr Christoph Böhl, Am Pfarrholz 9, 33739 Bielefeld bittet die Verwaltung um Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche aktuellen Verkehrszahlen haben alle in der Informationsvorlage der Verwaltung (Drucksachen-Nr. 6378/2004-2009) „Verkehrliche Auswirkungen der L 712n und der Grafenheider Straße auf die Stadtteile Schildesche und Jöllenbeck“ aufgeführten Straßen?

2. Warum gibt es bei der o.a. Informationsvorlage der Verwaltung innerhalb des hier diskutierten Gutachtens in der Betrachtung des Prognosejahrs 2020 unterschiedliche Verkehrsdaten bei den Differenzmengen der Straßenverkehrsbelastungen der meisten Straßen?

3. Warum weichen die DTV-Werte des o.a. Gutachtens außerdem auch noch gravierend ab von den Werten der „Verkehrsuntersuchung Neubau der L 712n IV BA“, Prognosejahr hier ebenfalls 2020?

4. Ist der starke Mehrverkehr an der Ostwestfalenstraße - Altenhagener Straße mit der L 712n auf die im Gutachten berücksichtigte Uni-Erweiterung Lange Lage zurückzuführen? (von 13.000 heute auf 27.800 prog.)? Wie soll dieser Verkehr die Uni erreichen ohne Zusatzverkehre in Schildesche oder Jöllenbeck? Ist hierzu eine Nordumgehung in Planung oder angedacht?

\* BV Jöllenbeck - 29.01.2009 - öffentlich - TOP 1.1 - \*

1.2 Herr Hans-Dieter Prester stellt folgende Fragen:

1. Ist Ihnen bekannt, dass an der Ostwestfalentraße in Altenhagen nach Straßen NRW im Jahr 2020 28.000 Fahrzeuge statt heute 13.000 fahren sollen, wenn die L 712 gebaut ist?

2. Können Sie sich diese Steigerung erklären?

3. Ist bekannt, dass die Uni-Erweiterung in die Uni-Untersuchung L 712n -Grafenheider Straße- mit einbezogen ist? Gleiches gilt für die dann bereits fertige A 33.

\* BV Jöllenbeck - 29.01.2009 - öffentlich - TOP 1.2 - \*

1.3 Herr Gerhard Möller, Kerkbreite 8, 33739 Bielefeld hat festgestellt, dass im Entwurf zum B-Plan Nr. II/T 7 abweichend vom Aufstellungsbeschluss in der Straße Kerkbreite ein Mischwasserkanal bzw. Straßenendausbau ausgewiesen ist (Festsetzung/Begründung, Ziff. 8).

Die Entwässerung der vorhandenen Bebauung sei durch Privatkanäle gegeben. Außerdem sei der Zustand der Straße Kerkbreite als ausreichend zu bezeichnen, insofern sei ein Endausbau nicht erforder-

derlich.

Herr Holtmann weist darauf hin, dass im Zuge des Entwurfsverfahrens die Möglichkeit besteht, Einwendungen zu machen. Danach werde in den politischen Gremien nochmals darüber beraten. Ein Bebauungsplan sage nichts darüber aus, wann ein Kanal bzw. eine Straße gebaut werde.

\* BV Jölllenbeck - 29.01.2009 - öffentlich - TOP 1.3 - \*

1.4 Herr Gebauer hat festgestellt, dass bei Großveranstaltungen in Jölllenbeck (Fußball-Stadtmeisterschaften, Frauenfußball-Turnier) Parkprobleme aufgetreten sind. Er fragt nach Lösungen, wie das Parkplatzproblem gelöst werden könne, z.B. durch Freigabe des Schulhofes der Realschule oder durch Hinweisschilder zur Fläche am alten Bahnhof.

Herr Bezirksvorsteher Kleimann erläutert, dass der Schulhof für das Parken im Rahmen von Großveranstaltungen nicht freigegeben werden könne. Hinweisschilder zu Parkplätzen seien ausreichend vorhanden. In Jölllenbeck sei ausreichend Parkraum für Großveranstaltungen vorhanden. Problematisch seien jedoch die Falschparker. Er appelliert an die Autofahrer/innen, nur auf ausgewiesenen Parkflächen zu parken.

\* BV Jölllenbeck - 29.01.2009 - öffentlich - TOP 1.4 - \*

---

**Zu Punkt 2**

**Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 42. Sitzung der Bezirksvertretung Jölllenbeck am 03. 12. 2008**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

Die Bezirksvertretung fasst folgenden

**Beschluss:**

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Jölllenbeck vom 03.12.2008 (Ifd. Nr. 42/2008) wird nach Form und Inhalt genehmigt.

\* BV Jölllenbeck - 29.01.2009 - öffentlich - TOP 2 - \*

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

### Zu Punkt 3

#### Mitteilungen

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer:

Herr Flachmann macht folgende Mitteilungen:

3.1 Das Büro des Rates hat darauf hingewiesen, dass nach der Geschäftsordnung des Rates Anfragen spätestens **eine Woche vor der Sitzung** einzureichen sind.

\* BV Jöllenbeck - 29.01.2009 - öffentlich - TOP 3.1 - \*

3.2 Zur Vorbereitung der Bauarbeiten für den sogenannten Bypass am Obersee sind im Dezember 2008 30 Bäume gefällt worden.

\* BV Jöllenbeck - 29.01.2009 - öffentlich - TOP 3.2 - \*

3.3 Im Kreuzungsbereich Horstheider Weg / Theesener Straße ist es im Jahr 2008 zu 10 Unfällen gekommen, davon 5 Bagatellunfälle, 2 Unfälle mit schwerem Sachschaden und 3 Unfälle mit Leichtverletzten.

\* BV Jöllenbeck - 29.01.2009 - öffentlich - TOP 3.3 - \*

3.4 In der letzten Sitzung wurde nachgefragt, was die Bezirksregierung Detmold dazu bewogen hat, die Mindestanzahl der Schüler und Schülerinnen für die Grundschulen auf 192 festzulegen.

Die Bezirksregierung hat hierzu wie folgt Stellung bezogen:

„ Auf Basis der rechtlich vorgeschriebenen Schüler-Lehrer-Relation sowie Unterrichtsbefreiungen für Schulleitungen, fehlen an kleinen Schulen die Kapazitäten, um ausreichenden Unterricht zu erteilen. Zudem ergeben sich Schwierigkeiten in der Versorgung im Fachunterricht (Englisch, Sport, Musik, etc.). Um ordnungsgemäßen Unterricht erteilen zu können, müssen den zu kleinen Grundschulen überplanmäßig Stellenanteile zu Lasten größerer Grundschulen zugewiesen werden, die dann dort nicht mehr z.B. für Förderangebote zur Verfügung stehen. Die Bezirksregierung Detmold ist bereit, im Rahmen von Diskussionen zur Bildung von Verbundschulen das Problem der Lehrerversorgung vor Ort in Schulkonferenzen zu erläutern. Die Vertreter der Stadt Bielefeld halten es für erforderlich, dass dann schulscharf die zusätzlich eingesetzten Stellenanteile genannt werden müssen. Ferner sei eine konkrete Gegenüberstellung der Stellenausstattung jeder Schule für den Status Quo und für

die Verbundalternative erforderlich, um insbesondere den Elternvertretern in den Schulkonferenzen die Stellenproblematik zu verdeutlichen. Pauschale Aussagen zu dem Problem genügen nicht.“

Das Amt für Schule weist darauf hin, dass Frau Ministerin die Forderung der Bezirksregierung zur Auflösung kleiner Grundschulen oder Schaffung von Grundschulverbänden in einem Gespräch mit Herrn Oberbürgermeister David abgelehnt und allein die schulgesetzlichen Maßstäbe bestätigt hat (d.h. die Mindestgröße von bestehenden Grundschulen bleibt bei Einzügigkeit).

Wortmeldung zu der Mitteilung:

Herr Kraiczek (CDU) hält die Mindestanzahl von 192 Schülern und Schülerinnen für willkürlich. Die Begründung der Bezirksregierung sei völlig unglaubwürdig. In anderen Regierungsbezirken trafen diese Bedingungen schließlich nicht zu.

\* BV Jöllenbeck - 29.01.2009 - öffentlich - TOP 3.4 - \*

- 3.5 In der Tongrube Meyer-zu-Bargholz finden zurzeit Tonabgrabungen statt. Das Material wird für den Ausbau der A 33 benötigt. Die Abgrabungen werden voraussichtlich noch ca. 2 Wochen andauern.

\* BV Jöllenbeck - 29.01.2009 - öffentlich - TOP 3.5 - \*

- 3.6 Folgende Unterlagen wurden heute an die Fraktionen ausgehändigt:

- Die von der Verwaltung aufgestellte und im Finanz- und Personalausschuss vorgelegte Liste über mögliche Maßnahmen für das kommunale Investitionsprogramm im Rahmen des Konjunkturprogramms der Bundesregierung
- Mitteilung des Amtes für Verkehr über den Anschluss von Teilbereichen Bielefeld an das moderne Glasfasernetz der Deutschen Telekom (der Stadtbezirk Jöllenbeck ist zunächst nur in Teilbereichen betroffen)
- Schreiben von Gerhard und Annette Möller vom 30.12.2008 zum geplanten Mischwasserkanal und zum Endausbau der Straße „Kerkbreite“
- Schreiben von Dr. Thomas Brinkmann vom 24.01.2009 zur Verkehrssicherheit der Jöllenbecker Straße, Ortseingang Theesen

\* BV Jöllenbeck - 29.01.2009 - öffentlich - TOP 3.6 - \*

## Zu Punkt 4

### Anfragen

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer:

#### 4.1 Zur Anfrage der FDP vom 14.01.2009

„Die CDU-Fraktion hat in der Dezember-Sitzung in nicht öffentlicher Sitzung an den Beschluss der BZV vom 01. Februar 2007 zu einem städtebaulichen Gesamtkonzept für Jöllenbeck erinnert. Aus diesem Anlass fragt die FDP: Wird sich die Bauverwaltung auch weiterhin nicht an den einstimmigen Beschluss der Bezirksvertretung gebunden fühlen?“

teilt Herr Holtmann mit, dass zu den Beschlüssen der Bezirksvertretung der damalige Leiter des Bauamtes, Herr Goldbeck, in der Sitzung mitgeteilt hatte, dass die Überarbeitung des Flächennutzungsplanes - wie auch in vergleichbaren Städten - ca. 4 bis 5 Jahre in Anspruch nehmen werde und zugleich darauf hingewiesen, dass es während der Überarbeitung keinen Stillstand sondern weiterhin Entwicklungen geben werde. Der Flächennutzungsplan soll die langfristige abgestimmte und zielgerichtete Entwicklung des Stadtbezirks gewährleisten. Die Verwaltung kann - soweit gewünscht - der BV Jöllenbeck zum gegenwärtigen Zeitpunkt einen – nicht-öffentlichen - Werkstattbericht zu den bisherigen Ergebnissen der Grundlagenarbeiten zur beabsichtigten Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes anbieten.

Die Definition der Ortmitte Jöllenbecks erfolgte zuletzt durch den Bebauungsplan Nr. II/J 5.1 „Ortmitte Jöllenbeck“, rechtsverbindlich seit dem 23.04.2005. Ziel der damaligen Neuaufstellung des Bebauungsplanes in Verbindung mit der 157. Änderung des Flächennutzungsplanes war und ist es, Ausweisungen für die städtebauliche Entwicklung und Ordnung des Ortszentrums Jöllenbeck entsprechend den heutigen städtebaulichen Zielvorstellungen zu treffen. Hierbei sollen die zurzeit noch unbebauten Flächen einer dem Ortskern Jöllenbeck angemessenen Art der Bebauung und Nutzung zugeführt werden.

Herr vom Braucke (FDP) möchte das Angebot der Verwaltung auf einen Zwischenbericht (Werkstattbericht) gern in Anspruch nehmen.

Die Bezirksvertretung schließt sich diesem Wunsch an.

\* BV Jöllenbeck - 29.01.2009 - öffentlich - TOP 4.1 - \*

#### 4.2 Zur Anfrage der FDP vom 14.01.2009

„Sind für das Freibad in Jöllenbeck ausreichende Maßnahmen zur Wintersicherung getroffen worden? Ist es auszuschließen, dass durch Frostschäden unnötige Renovierungsarbeiten im Frühjahr notwendig werden?“

teilt Herr Holtmann mit, dass die BBF GmbH als Eigentümer und Betreiber des Freibades Jöllenneck versichert habe, dass die Wintersicherung durch Eisdruckpolster fachlich korrekt durchgeführt werde.

\* BV Jöllenneck - 29.01.2009 - öffentlich - TOP 4.2 - \*

4.3 Frau Brinkmann (SPD) fragt an, wann die verkehrliche Erschließung der Baustelle für den Bypass am Obersee vorgestellt wird. Herr Holtmann antwortet, dass darüber voraussichtlich in der Februar-Sitzung berichtet werde.

\* BV Jöllenneck - 29.01.2009 - öffentlich - TOP 4.3 - \*

4.4 Frau Brinkmann (SPD) fragt an, ob es für die Besetzung der Konrektorstelle an der Grundschule Theesen Bewerber gebe. Herr Holtmann sichert die Beantwortung der Anfrage für die nächste Sitzung zu.

\* BV Jöllenneck - 29.01.2009 - öffentlich - TOP 4.4 - \*

---

## Zu Punkt 5

### Verkehrliche Auswirkungen der L712n und der Grafenheider Straße auf die Stadtteile Schildesche und Jöllenneck

#### Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6378/2004-2009

Frau Dietz (Amt für Verkehr) macht Ausführungen zu der Vorlage. Die Untersuchungen hätten ergeben, dass die Auswirkungen auf den Stadtbezirk Jöllenneck relativ gering sind.

Frau Brinkmann (SPD) bemängelt, dass der Untersuchung keine aktuellen Zahlen zugrunde liegen. Wichtig sei, die **heutigen** Zahlen mit den prognostizierten Zahlen für 2020 zu vergleichen. Sie weist darauf hin, dass sich der Verkehr auf der Vilsendorfer Straße jetzt schon stauet und fragt nach Lösungsmöglichkeiten. Unter Berücksichtigung des demnächst zusätzlichen Verkehrsaufkommens, bedingt durch die Lange Lage, befürchtet sie nicht nur unerhebliche Auswirkungen.

Frau Dietz bietet den Fraktionen an, ihnen die Analyse „Vergleich Zählwerte/Modellrechnung“ zur Verfügung zu stellen.

Die Problematik auf der Vilsendorfer Straße und der Talbrückenstraße seien bekannt, allerdings sei es aufgrund der räumlichen Situation schwierig, dort etwas zu ändern. Sie prognostiziert, dass das Verkehrsaufkommen bis zum Jahr 2020 stagnieren wird.

Herr Julkowski-Keppler (Bündnis 90/Die Grünen) zweifelt die Prognose an. Beispielhaft nennt er die Vergleichszahlen für die Ostwestfalenstraße (13.000 / 28.000) und für die Herforder Straße, Höhe Grafenheider Straße (21.900 / 29.600). Er glaubt nicht, dass von diesem erhöhten Verkehrsaufkommen nichts in Schildesche ankommen wird. Er äußert die Befürchtung, dass der Verkehr durch das Blackenfeld in Richtung A 2 zunehmen wird.

Aufgrund der Aussage, dass der Verkehr bis zum Jahr 2020 stagnieren werde, hält er den Bau der L 712n für überflüssig.

Falls die L 712n und die Grafenheider Straße doch gebaut würden, sei es nicht auszuschließen, dass durch die Mehrbelastung in Schildesche eine Nordumgehung nötig wird.

Herr Kraiczek (CDU) sieht den Knoten Talbrückenstraße / Engersche Straße für sehr problematisch an. Dort bestehe tatsächlicher Handlungsbedarf, unabhängig von der L 712n.

Die Bezirksvertretung Jöllenbeck nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Kenntnisnahme

-.-.-

## Zu Punkt 6

### Errichtung einer Querungshilfe für Fußgänger auf dem Horstheider Weg

### Festlegung des Ausbaustandards der Planstraße im Bereich der früheren Gärtnerei am Horstheider Weg

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6296/2004-2009

Herr Hovermann (Amt für Verkehr) macht Ausführungen zu der Vorlage.

Herr Julkowski-Keppler (Bündnis 90/Die Grünen) und Frau Brinkmann (SPD) schlagen aus Sicherheitsgründen vor, den Gehweg an der östlichen Seite des Horstheider Weges durchgängig zwischen Telgenbrink und Am Himmelreich anzulegen.

Die Bezirksvertretung bittet die Verwaltung um Prüfung dieses Vorschlages.

### **Beschlussvorschlag:**

1. Der Errichtung einer Querungshilfe für Fußgänger in Form einer Mittelinsel auf dem Horstheider Weg in Höhe der Einmündung Kerkbree-de wird zugestimmt (**Anlage 1**).
2. Der Anlage der Planstraße ab Horstheider Weg auf ca. 165 m Länge in Bereich der früheren Gärtnerei entsprechend dem beigefügten Lagepla und dem Querschnitt (**Anlage 2**) wird zugestimmt.

2.1 Der Errichtung der Straßenbeleuchtung in der Planstraße im Zuge

des Straßenausbaues in Form von Pilzleuchten –Lichtpunkthöhe ca. 4,0 m wird zugestimmt.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

#### **Zu Punkt 7**

##### **Neuanlage Urnenrasenpflegegräber**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6298/2004-2009

Herr Holtmann macht Ausführungen zu der Vorlage und verweist auf den entsprechenden Antrag der Bezirksvertretung.

Der Erweiterung des Grabstättenangebotes auf dem Friedhof Theesen, Theesener Str., um Urnenrasenwahlgrabstätten wird zugestimmt.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

#### **Zu Punkt 8**

##### **Beratung des Haushalts und des Stellenplans 2009 für das Bezirksamt Jöllenberg**

##### **Beratung des Bezirksbudgets 2009 für den Stadtbezirk Jöllenberg**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6197/2004-2009

Herr Holtmann beantwortet zunächst die Fragen aus dem Vorgespräch vom 28.01.2009. Anschließend macht er Ausführungen zur Haushaltssystematik, zur Veränderungsliste, zum Stellenplan und erläutert die wichtigsten Ansätze.

Er führt aus, dass der Ausbau der Vilsendorfer Straße noch nicht im Haushalt finanziert ist und verweist auf die in der Sitzung ausgehändigte Veränderungsliste des Amtes für Verkehr.

Die Bezirksvertretung fasst zunächst folgenden

##### **Ergänzungsbeschluss:**

1. Der Teil 1 -Allgemeines- der Informationsvorlage „Veränderungsliste zur Vermeidung eines Haushaltssicherungskonzeptes“ wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Bezirksvertretung Jöllenberg empfiehlt dem Umwelt- und Stadtentwicklungsausschuss 1.500.000 € und eine Verpflichtungsermächtigung von 300.000 € für den Ausbau der Vilsendorfer Straße im Haushalt zu veranschlagen.  
Als Einnahme soll ein Landeszuschuss von 884.000 € veranschlagt werden.

(Die Deckung erfolgt im Budget des Amtes für Verkehr).  
In der Finanzplanung für 2010 soll die Restfinanzierung von 300.000 € vorgesehen werden.

- einstimmig beschlossen -

Anschließend fasst die Bezirksvertretung unter Berücksichtigung des vorstehenden Ergänzungsbeschlusses folgenden

**Beschluss:**

Frau Brinkmann (SPD) weist darauf hin, dass die SPD-Fraktion diesen Beschluss unter Vorbehalt fasst. Die SPD behalte sich vor, dem Haushalt in der Ratsfraktion nicht zuzustimmen.

Die Bezirksvertretung Jölllenbeck empfiehlt dem Rat der Stadt Bielefeld den Haushaltsplan 2009 mit den Plandaten für die Jahre 2009 bis 2012 wie folgt zu beschließen:

1. Den **Zielen und Kennzahlen** der Produktgruppen

11.01.86 Stadtbezirksmanagement Jölllenbeck  
11.01.96 Bezirksvertretung Jölllenbeck  
11.02.26 Sicherheit und Ordnung Jölllenbeck  
11.13.13 Bezirkliches Grün Stadtbezirk Jölllenbeck

wird zugestimmt.

2. Den **Teilergebnisplänen** der Produktgruppen

11.01.86 (im Jahre 2009 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 5.861 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 157.180 €)

11.01.96 (im Jahre 2009 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 0 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 83.714 €)

11.02.26 (im Jahre 2009 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 8.948 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 72.024 €)

11.13.13 (im Jahre 2009 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 0 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 455.708 €)

wird zugestimmt.

3. Den **speziellen Bewirtschaftungsregeln** der Produktgruppen 11.01.86 und 11.13.13 für den Haushaltsplan 2009 wird zugestimmt.
4. Den **allgemeinen Bewirtschaftungsregeln** für den Haushaltsplan 2009 wird zugestimmt (Haushaltsplan Band I Seiten 22 - 25).
5. Der Anlage zum Haushaltsplan mit den bezirksbezogenen Angaben - Bezirkshaushalt – wird bezogen auf
  - die ordentlichen Erträge mit Entscheidungsbefugnis der Bezirksvertretung Jöllenbeck
  - die ordentlichen Aufwendungen mit Entscheidungsbefugnis der Bezirksvertretung Jöllenbeck
  - die Auszahlungen mit Entscheidungsbefugnis der Bezirksvertretung Jöllenbeck
  
  - die ordentlichen Erträge mit Mitwirkungsbefugnis der Bezirksvertretung Jöllenbeck
  - die ordentlichen Aufwendungen mit Mitwirkungsbefugnis der Bezirksvertretung Jöllenbeck
  - die Einzahlungen mit Mitwirkungsbefugnis der Bezirksvertretung Jöllenbeck
  - die Auszahlungen mit Mitwirkungsbefugnis der Bezirksvertretung Jöllenbeckunter Berücksichtigung der beigefügten Veränderungsliste zugestimmt.
6. Den im Entwurf des Finanzplans 2009 des Umweltbetriebs enthaltenen Investitionsmaßnahmen für den Stadtbezirk Jöllenbeck wird zugestimmt.
7. Den im Entwurf des Finanzplans 2009 des Immobilienservicebetriebs enthaltenen Investitionsmaßnahmen für den Stadtbezirk Jöllenbeck wird zugestimmt.
8. Dem Stellenplan 2009 für das Bezirksamt Jöllenbeck wird zugestimmt. Gegenüber dem Jahr 2008 ergeben sich keine Ver-

## änderungen

- einstimmig beschlossen -

---

### Zu Punkt 9

#### **Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen auf "Aufnahme der Verlängerung der Stadtbahnlinie 3 nach Theesen in das Konjunkturförderprogramm der Bundesregierung"**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 6396/2004-2009

Herr Julkowski-Keppler (Bündnis 90/Die Grünen) begründet den Antrag. Nach seinen Informationen soll das Planfeststellungsverfahren in diesem Jahr abgeschlossen werden, so dass dann mit dem Bau begonnen werden könne. Er hält es für sinnvoll, diese Maßnahme in die Vorschlagliste aufzunehmen und für das Konjunkturprogramm anzumelden.

Frau Brinkmann (SPD) unterstützt den Antrag.

Herr vom Braucke (FDP) bittet darum den Antrag zurückzuziehen. Die Gelder seien begrenzt und sollten für wirklich notwendige Maßnahmen eingesetzt werden. Er verweist in diesem Zusammenhang auf die Vorschläge der FDP (Sanierung und Ausbau des Familienzentrums Oberlohmannshof und Ausbau der Realschule Jöllenbeck zur Ganztagschule). Die Verlängerung der Stadtbahnlinie sei in seinen Augen ein reines Prestigeobjekt. Die planungsrechtlichen Verfahren seien seiner Ansicht nach nicht rechtzeitig fertig. Außerdem würde es den anderen Antrag schwächen.

Herr Kraiczek (CDU) bezieht sich auf die Aussage der Bezirksregierung Detmold, wonach das Planfeststellungsverfahren in absehbarer Zeit nicht abgeschlossen sein wird. Er hält es für unrealistisch, dass diese Maßnahme zum Zuge kommt und kündigt an, der Vorlage nicht zuzustimmen.

Herr Julkowski-Keppler (Bündnis 90/Die Grünen) weist darauf hin, dass die Mittel aus dem Konjunkturprogramm im Verhältnis 30 (Schule/Bildung) zu 70 (Infrastrukturmaßnahmen) zur Verfügung stehen. Insofern sei hier keine Konkurrenz zu dem anderen Antrag vorhanden.

Herr Salzwedel (BfB) spricht sich dafür aus, dass die Linie 3 nicht in Vergessenheit gerät. Seine Fraktion halte an der Linie 3 fest. Er unterstützt den Antrag.

Sodann fasst die Bezirksvertretung den

Die Bezirksvertretung Jöllenbeck fordert die Aufnahme der Stadtbahnverlängerung der Linie 3 nach Theesen in das Konjunkturförderprogramm der Bundesregierung.

Die Verwaltung der Stadt Bielefeld wird aufgefordert, die hierfür nötigen Schritte einzuleiten.

dafür 7 Stimmen  
dagegen 6 Stimmen  
- mithin beschlossen -

Herr Bezirksvorsteher Kleimann hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

- mit Mehrheit beschlossen -

---

#### Zu Punkt 10

#### **Antrag des Vertreters der FDP, die Bepflanzung am Adlerdenkmal zu beschneiden**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6408/2004-2009

Herr vom Braucke (FDP) begründet den Antrag.

Sodann fasst die Bezirksvertretung den

Die Bezirksvertretung fordert die Verwaltung und den Umweltbetrieb der Stadt Bielefeld auf, die Bepflanzung am Adlerdenkmal im Frühjahr 2009 angemessen zu beschneiden und zu säubern. Das Denkmal sollte im Jubiläumsjahr ein Blickfang sein.

- einstimmig beschlossen -

---

#### Zu Punkt 11

#### **Antrag des Vertreters der FDP, die Maßnahmen Sanierung und Ausbau des Familienzentrums Oberlohmannshof und Ausbau der Realschule Jöllenbeck zur Ganztagschule für das Konjunkturpaket II der Bundesregierung anzumelden**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6410/2004-2009

Herr vom Braucke (FDP) führt aus, dass es eine Kooperation mit der Fa. Boge gebe. Sollte dieser Betrieb investieren, sei auch die Verwaltung gehalten, Mittel bereit zu stellen.

Er fragt an und bittet zu prüfen, ob die unbebauten Grundstücke in der Nähe der Kita zur Verfügung stehen.

Herr Bezirksvorsteher Kleimann weist darauf hin, dass die Liste zur Anmeldung von Maßnahmen für das Konjunkturprogramm insoweit erweitert wurde, als die Kitas und Ganztagsbetriebe der ev. Kirchengemeinden und ggf. auch anderer freier Träger aufgenommen wurden.

Mit Einverständnis von Herrn vom Braucke (FDP) fasst die Bezirksvertretung den

**geänderten**

Durch das sogenannte Konjunkturpaket II der Bundesregierung sollen auch den Kommunen Mittel zur Sanierung von öffentlichen Gebäuden zur Verfügung gestellt werden.

Die Bezirksvertretung Jöllenbeck unterstützt die eingereichte Liste und legt besonderen Wert auf die Maßnahmen

- Sanierung und Ausbau des Familienzentrums Oberlohmannshof und
- Ausbau der Realschule Jöllenbeck zur Ganztagschule

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

## Zu Punkt 12

### **Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

Die Bezirksvertretung hat am 23.10.2008 (TOP 13) beschlossen, die Verwaltung zu beauftragen, in der Dorfstraße vor der Kreuzung Jöllenbecker Straße / Spenger Straße Fahrtrichtungspfeile auf die Fahrbahnen aufzubringen.

Herr Holtmann teilt hierzu mit, dass entsprechende Markierungen aufgebracht werden, allerdings witterungsbedingt erst im Frühjahr 2009.

-.-.-

---

Hans-Jürgen Kleimann